

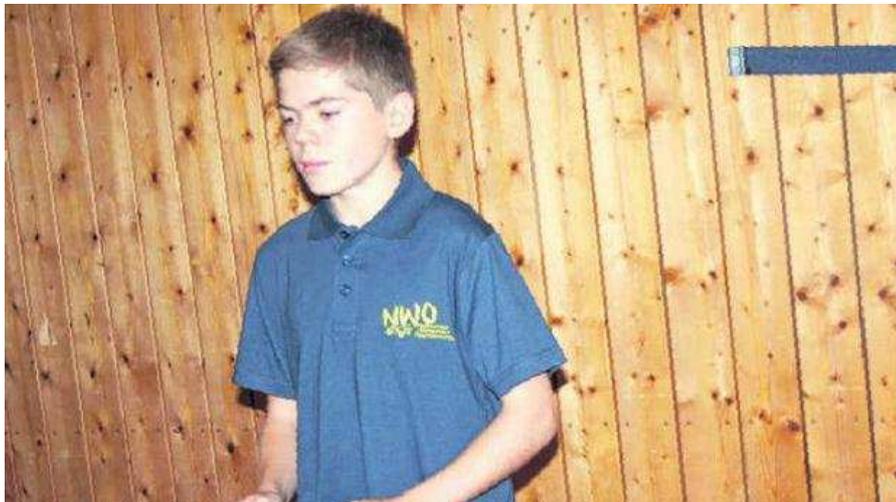
SÜDKURIER

Salem

Der Blaskapellen-Nachwuchs in Lippertsreute und Salem beeindruckt die Zuhörer

12.10.2014

Von **Peter Schober**



Unter dem Motto „Let's rock“ legte der Nachwuchs der fünf Salemer Musikvereine am Samstagabend bei einem gemeinsamen Konzert ein beeindruckendes Zeugnis seines Könnens ab. In drei Formationen - der Jugendkapelle Mimmenhausen-Neufrach, der Jugendkapelle Beuren-Weildorf und dem Nachwuchsorchester des Musikvereins Harmonie Lippertsreute - lieferten sie in der Lippertsreuter Luibrechthalle eine reife Leistung ab. Das gemeinsame Konzert der Salemer Jugendkapellen ist schon zur Tradition geworden.

Am vergangenen Samstag ging die zehnte Auflage über die Bühne, und zum ersten Mal war der Musikverein Harmonie Lippertsreute, dem auch Musikanten aus den Salemer Teilorten Tüfingen und Baufnang angehören, Ausrichter. „Darüber freuen wir uns natürlich ganz besonders“, betonte Vorsitzender Ronny A. Knepple. Ebenso freute er sich über die Resonanz. Rund 150 Zuhörer lauschten den jungen Musikanten. Alle drei Jugendkapellen hatten auch ihre heimischen Fan-Clubs im Schlepptau. Unter ihnen stachen die Weildorfer Fans durch ihre Aufmachung hervor. Sie waren in Dirndl und Lederhosen gekommen.

Musikalisch boten die Jungmusikanten hauptsächlich moderne Blasmusik, und das auf beachtlichem Niveau. Sie begeisterten die Zuhörer mit Titeln wie „Trumpet Rock“, mit einem Potpourri aus dem Film „Der rosarote Panther“ oder dem „Coconut Song“, einem Arbeiterlied im Calypso-Rhythmus. Alles Melodien, die bei den Zuhörern gut ankamen. Am Ende durften sich die jungen Musikanten mit kräftigem Beifall feiern lassen und den Lohn für ihren Fleiß einfahren. „Ich habe viel auf dieses Konzert geübt, deshalb hatte ich auch keinen Bammel vor dem heutigen Auftritt“, sagte Sandro Entringer vom Musikverein Beuren. Der 16-jährige hat vor sieben Jahren mit Schlagzeug begonnen. Fleißig geübt hat auch die 12-jährige Querflötistin Denise Yesilyurt vom Musikverein Mimmenhausen. Lampenfieber hatte sie trotzdem. „Aber es ist gut gelaufen“, strahlte sie nach dem Konzert.

„Ein großes Kompliment, für das, was ihr gezeigt habt“, lobte Salems Bürgermeister-Stellvertreter Peter Frick und meinte damit auch die Dirigenten Petra Keller, Martin Knab, Stefanie Dierberger und Andreas Keller. „Das Konzert hat gezeigt, dass es noch geht“, fasste Ernst Hahn, der zweite Vorsitzende des Musikvereins Lippertsreute seine Eindrücke zusammen. Und auch Jugendleiterin Sarah Möhrle war dieser Meinung. In ihren Händen lag die gesamte Organisation des Konzertes.